

je 8, der 5. zu 4, der 6. zu 2 Blättern. Auf dem vorletzten Platte f. 61. endet die erste Seite mit den Worten: 'Si quis aliter docet et non acquiescit sacris sermonibus domini nostri Iesu Christi et ei qui secundum'. Diese Worte stehen im 1. Capitel des 2. Buches (in der Ausgabe von E. Martène, Thes. anecd. V, col. 686). Was noch folgt, gehört nicht mehr zu Humbert und ist ohne Interesse.

Die Handschrift von Vich hat somit nur das erste Buch von Humberts Streitschrift vollständig; die Capitel sind nicht gezählt mit Ausnahme des Cap. VII und VIII; sie steht also in mehrfacher Beziehung der Florentiner Handschrift nach. Die 6 Quaternionen sind nach der Beschreibung von derselben Hand, die wohl noch dem elften Jahrhundert angehören möchte, nur dass die Buchstaben gegen das Ende immer grösser werdend fast die doppelte Grösse erreichen. Schliesslich bemerke ich nur noch, dass in der Handschrift einige Male Zeichnungen von Blättern, von einem Hunde und einem Hundskopfe vorkommen, die aber ohne Kunst ausgeführt sind.

---